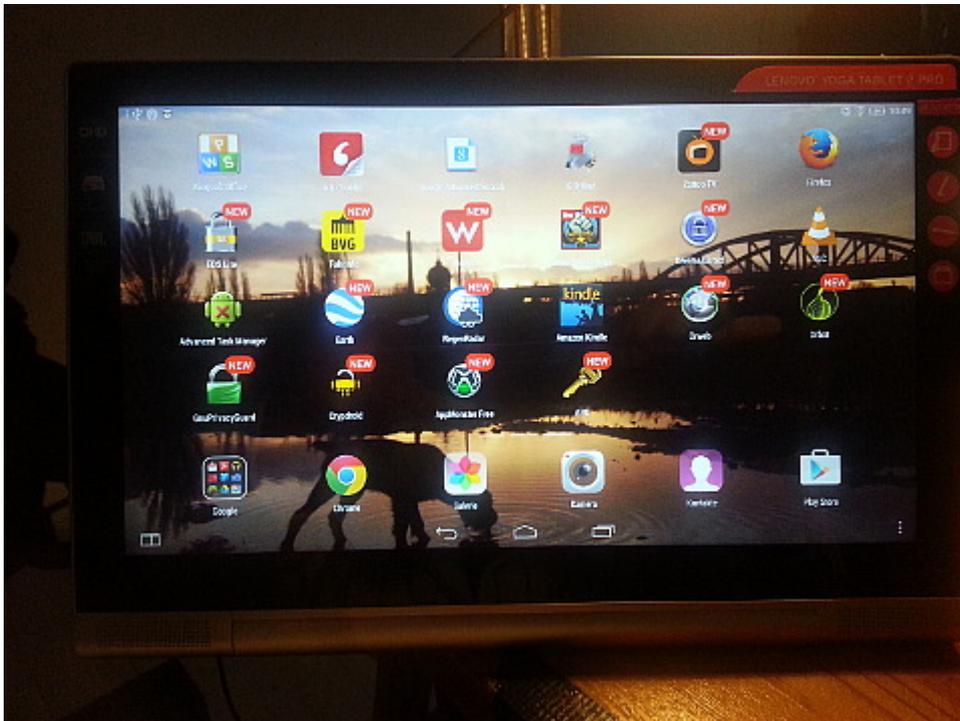


Très chic, aber Google ist schon allüberall



Wenn man selbst einen heutigen Rechner konfiguriert, bekommt man eine Idee davon, wie ist es, wenn jemand sich gar nicht oder nur wenig auskennt und dann auf den Schutz der Privatsphäre achten soll. Ich fummle schon seit Stunden an einem schicken neuen Teil herum, das mit Android läuft, vor allem auch deshalb, weil ich Tutorials dazu verfassen will, die jeder verstehen kann. Wie stellt sich jemand an, der noch nie einen Computer besessen hat und dann an ein Android-Tablet gerät? Alles so schön bunt hier, und Google ist schon überall drin. Man kann nur sehr schwer gegen etwas argumentieren, das bequem ist.

Bevor man sich mit E-Mail-Verschlüsselung usw. beschäftigt, sollte man mit [EDS Lite](#) beginnen („TrueCrypt(R) compatible container files“). Ich habe das schon auf meinem Smartphone. Mit dem Tablet bin ich noch gar nicht so weit, weil ich zunächst mal die pöhsen Apps deinstallieren, die ab Werk mitgeliefert wurden, und diese durch bessere ersetzen musste.

Als zweite App ist [KeePassDroid](#) gesetzt. Nun müssten die verschlüsselten Dateien in einen Container... aber wer macht das außer mir und ein paar anderen Paranoikern?

Das ist übrigens ein [Lenovo Yoga 2 Pro Tablet](#) mit integriertem Beamer. Très chic, très hip, ~~très~~ sexy!